

Herbstkampagne.

In einem Schreiben an den Vorgesetzten der Regierungsdruckerei hat der Präsident Roosevelt diesen angewiesen, alle öffentlichen Schriftstücke im Einklang mit der Schreibweise zu drucken, welche in einem beigefügten Zirkular näher angegeben ist.

New York. Es wurde bekannt gemacht, daß der Norddeutsche Lloyd beschlossen hat, von Mitte Oktober an versuchsweise Dampfer von Bremen über Baltimore nach Charleston und Savannah fahren zu lassen.

Portsmouth, N. H. Der Wortlaut der Friedensgedenktafel zu Portsmouth in New Hampshire, die bereits eingeweiht wurde und in Kupfer an einem Gebäude des Schiffsbauhofes angebracht wurde, ist in deutscher Uebersetzung folgender: „In diesem Gebäude wurde auf Einladung von Theodor Roosevelt, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, die Friedenskonferenz zwischen den Bevollmächtigten von Rußland und Japan abgehalten und am 5. Dezember 1905 nachmittags um 3 Uhr 47 Minuten der Vertrag von Portsmouth unterzeichnet, welcher dem Krieg zwischen den beiden Ländern ein Ende machte.“

Cleveland, O. Trotz aller Bemühung des hiesigen Deutschturns für Beibehaltung des deutschen Unterrichtes in den öffentlichen Schulen, wird derselbe dennoch in den 4 untern Klassen abgeschafft werden, obwohl derselbe seit 1871 obligatorisch bestand.

Toledo, O. Eine Handcar, auf der sich 12 wahrscheinlich italienische Eisenbahnarbeiter befanden, ist auf der Strecke der Wheeling und Lake Erie Bahn durch die geöffnete Zugbrücke des Mannesflusses gestürzt und hat allen Insassen den Tod gebracht. Bis jetzt sind nur zwei Leichen geborgen worden.

Chicago. Frau John Polgar von Ost Chicago ist in Folge des Irrtums eines Clerks verbrannt. Sie wollte eine Kanne Kerosin kaufen, erhielt aber von dem Clerk aus Versehen Gasolin. Zu Hause schüttete sie die Flüssigkeit in einen kleinen Petroleumofen und steckte ihn an; im nächsten Augenblick erfolgte eine Explosion, und die Frau stand in Flammen.

Sterling, Ill. Die hiesigen Aerzte haben 40 Fälle von Ptomain-Vergiftung angemeldet und erklären, daß sich mehrere der Patienten noch immer in einem kritischen Zustande befinden. Die Vergiftung war die Folge von Pökelfleisch, welches hier gekauft und von einem Pökelhause hierher geliefert wurde.

Minneapolis, Minn. Die 22jährige Annie Shema, die in einer Sackfabrik arbeitete, ist buchstäblich skalpiert worden, nachdem ihr Haar in eine große Nähmaschine geraten war. Trotz der furchtbaren Verletzung hoffen die Aerzte das Mädchen retten zu können. Der Skalp wurde noch während des Tages wieder auf den Kopf festgenäht.

Milwaukee, Wis. Die Schlächtereianlagen der Cudahy Bros. Co., sowie ein Teil des Vorstädtchens Cudahy gingen in Flammen auf. Tausende von Schweinen und Rindern gingen zu Grunde.

Ironwood, Mich. Ein mit Erz beladener Zug der Wisconsin Centralbahn wurde am Mittwoch v. M. in der Nähe dieser Stadt durch Dynamit, das anscheinend für einen Passagierzug mit wertvollen Post- und Expresssendungen bestimmt war, teilweise in die Luft gesprengt. Vier Waggons wurden zerstört, die Schienen auf eine lange Strecke aufgerissen und vier Zugange-

stellte, darunter der Lokomotivführer C. Nelson und der Heizer P. Walsh, schwer verletzt. Der Erzzug war ein Erzzug und fuhr eine Meile vor dem Postzuge. Von den Verbrechern hat man keine Spur.

Fairmont, N. Dak. Frau Auguste Kiel, 5 Mi. nordöstl. von hier wohnhaft, trug bei der Explosion eine Kerosinkanne gefährliche Brandwunden davon, da sie — es ist die alte Geschichte — das Feuer im Küchenofen mit Kerosinöl anfachen wollte.

Greeley, Ja. Infolge eines Insektenstiches ist hier Frau Clara Box, die Frau des Stationsagenten von Ute gestorben. Sie war in Marion, während des Zugwechsels von einem Insekt in die Stirne gestochen worden, schenkte indes der Sache keine Beachtung. Schon am nächsten Tage stellte sich indes Blutvergiftung ein, und am folgenden Morgen starb die Frau nach Erdulung großer Schmerzen.

Kansas City, Mo. Die Kraftstation der „Kansas City and Leavenworth Electric Railway“ in Wolcott, Kans., 15 Meilen westlich von hier, brannte total ab. Die sämtlichen wertvollen Maschinen sind vernichtet und der Schaden wird auf mindestens \$300,000 geschätzt.

Ostaloosa, Kans. Der Luftschiffer Jerry Turner stieg während der Conntyfair in einem Ballon auf und stürzte ab, als er eine Höhe von 200 Fuß erreicht hatte. Er war auf der Stelle tot.

Nashville, Tenn. Das Pulvermagazin der Keystone Pulverwerke, vier Meilen nördlich von hier gelegen, in welchem sich 10,000 Pfund Dynamit befanden, ist in die Luft geflogen. Die Explosion wurde 40 Meilen weit gehört. In der Nachbarschaft gelegene Häuser wurden beschädigt und Hunderte von Hühnern durch die Lusterschütterung getötet. Man vermutet, daß eine Brandstiftung die Explosion verursacht hat.

Manila, Philippinen. Eine Depesche berichtet, daß die Pulajanen aus Rache über die Züchtigung, welche ihnen wegen der Tötung des Leutnants Roscoe Travell von den regulären Truppen erteilt wurde, eine Abteilung des 24. Infanterieregiments (farbig) angriffen und zwei Mann töteten und acht verwundeten, ehe sie zurückgetrieben werden konnten.

Ausland.

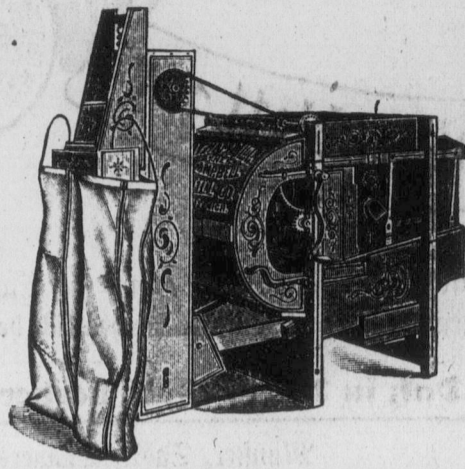
Berlin. Die Ernennung des Herrn Bern. Dernburg, eines jüdischen Bankiers von Darmstadt, zum Direktor des deutschen Kolonialamtes an Stelle des Fürsten von Hohentlohe-Langenburg, hat zwar im ganzen Deutschen Reiche großes Aufsehen erregt, wird jedoch als eine sehr praktische Handlungsweise erachtet, da der zu diesem schwierigen Amte Ernannte ein Mann von seltener Geschäftsfähigkeit und Energie ist. Seine Ernennung soll hauptsächlich auf den Einfluß der großen Hamburger Abnehmerfirma zurückzuführen sein. Wie nachträglich berichtet wird, soll Herr Dernburg bisher ein jährliches Einkommen von über \$100,000 gehabt haben, während er in der Stellung als Kolonialsekretär nur einen fixen Gehalt von \$3750 erhält.

Der Kaiser ist entschlossen, die Lage in den deutschen Kolonien aufs gründlichste zu untersuchen und künftighin sollen die Verträge mit den großen kolonialen Handelsgesellschaften nur mit größter Vorsicht und zum Besten der Kolonien abgeschlossen werden.

Prinz Heinrich von Preußen ist zum Oberkommandeur der deutschen Flotte ernannt worden. Er tritt an die Stelle des Großadmirals von Koester, der aber Inspektor der Flotte bleibt.

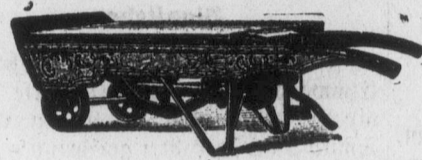
Groceries! Kleider! Schuhe!

zu den gewöhnlichen Preisen. Wer Cash bezahlt, bekommt einen Discount wie immer. Zwei Carladungen Mehl an Hand. Wer von mir kauft, bezahlt sich selbst seine Fahrt hierher, weil er es billiger erhält als sonstwo.



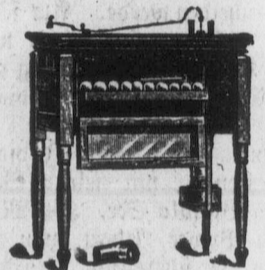
Sobald erhalten Getreidemühlen, Brutmaschinen (incubators) und schiebbare Dezimalwagen der besten Sorte, welche ich in Dana zur Befichtigung halte. Es wird jedem zum Vorteil gereichen, sich brieflich oder mündlich um die Preise zu erkundigen. Wer früh bestellt, erhält besonders günstige Bedingungen.

Ich mache bekannt, daß ich Agent bin für die Firma Somerville Granit & Marble Works. Wer immer ein Monument haben will, ist freundlich gebeten, Probemuster und Bedingungen bei mir zu erkundigen.



Vertilgt die Gophers, welche euren Feldern großen Schaden tun. Gopher-Gift anhand; bei Einfindung von 25 cts. wird es an irgend eine Adresse gesandt. Leichtes und sicheres Mittel.

Kauft eure Bindschnur McCormik Standard bei mir.



Achtungsvollst mit Gruß,

Fred Imhoff, = = Dana & Leopold, Sask. General Merchant.

Advertisement for LUSE LAND COMPANY, INCORPORATED. Die besten Ländereien in der St. Peters Kolonie sind zu verkaufen von der LUSE LAND COMPANY. Hauptoffice: 158 East Third Street, St. Paul, Minn. Zweigofficen: Carroll, Iowa und Münster, Sask. Wir haben die Ländereien, welche ehemals der Eastern & Western Land Co. gehörten, in unsern Besitz gebracht und sind daher im Stande, deutschen Katholiken das vorzüglichste Land in der St. Peters Kolonie zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Besondere Ermäßigung wird wirklichen Ansiedlern gewährt, welche bald in unserer Office in Münster vorsprechen. Da unser Land schnellen Absatz findet, so spreche man vor, ehe die besten Gelegenheiten fort sind.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen No. 1 Northern, Mehl, Patent, Hafer No. 1, Kartoffeln, Gerste No. 1, Butter, Flach No. 1, Eier. Prices range from .25 to \$2.40.